

Persönliche Erklärung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen sowie geehrte Pressevertreter,

nach der vergangenen Ratssitzung wurde ich wegen der verkaufsoffenen Sonntage immer wieder in den lokalen Medien zitiert - zum Teil leider auch falsch.

Dazu habe ich viele persönliche Zuschriften erhalten:

- meine Aussage "dann müsse man sonntags eben in die Niederlande fahren" sei eine skandalöse Empfehlung,
- ich würde den Einzelhandel ruinieren,
- ich hätte keine Empathie für die Geschäftswelt,
- ob ich nicht wüsste, dass verkaufsoffene Sonntage überlebenswichtig seien,
- meine Aussage eine wirtschaftliche Katastrophe sei,
- ich würde die Zerstörung des Einzelhandels betreiben und vieles mehr.

Ich möchte bitte dazu folgendes sagen:

Ich lebe seit 62 Jahren in Opladen / Quettingen und kenne noch die Geschäftswelt, wie sie sich früher dargestellt hat und wie sie derzeit in unseren Stadtteilen Opladens und Leverkusens ist.

Ich sehe die wirtschaftliche schwierige Lage des lokalen Einzelhandels - bedingt durch Angebote in Nachbarkommunen, Online-Einkäufen, Teuerungen, usw.

Ich bleibe jedoch bei meiner Meinung, dass auch vier verkaufsoffene Sonntage hier maximal nur ein kleinen Baustein zur Kompensation ist um den lokalen Einzelhandel möglichst zu retten.

Außerdem:

Ich komme aus einer Generation, an dem "Papa sonntags der Familie gehörte". Bei allem wirtschaftlichen Druck ist daher meine Erwartungshaltung, dass Mitarbeitende zumindest weitestgehend frei entscheiden können, ob sie an einem Sonntag arbeiten und hierfür auch entsprechend entlohnt werden.

Wenn die verkaufsoffenen Sonntage in Veranstaltungsformate eingebettet werden / sind und sich hieraus eine Stärkung der

Stadtteile ergibt, bin ich der Letzte, der sich hier verwehren wird - sozialverträgliche Rahmenbedingungen natürlich vorausgesetzt.

Denn eins möchte ich ganz klar nochmal sagen: Ich bin NICHT gegen den lokalen Einzelhandel in Leverkusen.

Im-Gegenteil:

Ich würde mich freuen, wenn die Werbegemeinschaften weiterhin an ganzheitlichen Konzepten für einen guten Branchenmix arbeiten. Verkaufsoffene Sonntage können daran einen Anteil haben. Aber eben auch nur einen Anteil.

Ich wünsche mir drei lebhafteste Stadtteile mit gut besuchten Fußgängerzonen. Ich hoffe, dass ich mit dieser Erklärung ein wenig klarstellen konnte, worum es mir in der vergangenen Ratssitzung mit meiner etwas überspitzten Bemerkung wirklich ging.

Ich werde nun den Bürgeranträgen und Vorlagen für die verkaufsoffenen Sonntag zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Danlowski

Ratsherr Leverkusen im Dezember 2024